

## Gleich drei Partnerschulen des Volleyballs

BOCKUM-HÖVEL ▪ Das hat es im Westdeutschen Volleyball-Verband auch noch nicht gegeben. Mit gleich drei Schulen hat Verbandspräsident Hubert Martens in Bockum-Hövel einen Kooperationsvertrag unterschrieben, mit dem eine spezielle Förderung dieser Sportart erreicht werden soll.



© Ackermann

Als „Partnerschulen des Volleyballsports“ sind jetzt die Gebürder-Grimm-Grundschule, die Sophie-Scholl-Gesamtschule und das Galilei-Gymnasium ausgezeichnet worden. Deren Schulleiter Frank Wagner (von links mit Schild), Manfred Lindemann und Reinhard Lapornik-Jürgens haben gemeinsam mit dem Präsidenten des Westdeutschen Volleyballverbandes, Hubert Martens (Dritter von rechts) den Kooperationsvertrag unterschrieben.

Als „Partnerschule des Volleyballs“ sind im Beisein des Präsidiums des Westdeutschen Verbandes (WVV) und einem Vertreter der Bezirksregierung Arnsberg die Gebürder-Grimm-Grundschule, die Sophie-Scholl-Gesamtschule und das Galilei-Gymnasium ausgezeichnet worden.

„Mister Volleyball“, wie Peter Wolle in Bockum-Hövel auch bezeichnet wird, ist diese außergewöhnliche Kooperation zu verdanken. Der Übungsleiter des SLC Bockum-Hövel leitet nicht nur seit Jahren schon an allen drei Schulen Arbeitsgemeinschaften, er steht den Sportlehrern beratend zur Seite und hat auch Verbindungen zwischen den einzelnen Schulen geschaffen, so dass beispielsweise die Oberstufe der Gesamtschule das Sportfest der Gebrüder-Grimm-Schule ausrichtet.

Der Vize-Präsident des WVV, Franz Josef Bathen, weiß, dass es auf solche Personen wie Peter Wolle ankommt, wenn der Volleyball mehr in die Öffentlichkeit rücken soll. Politik und Sport hätten sich schon vor Jahren zusammengesetzt, um die Patenschaften des Volleyballs ins Leben zu rufen. Mittlerweile haben 80 Grundschulen in Westdeutschland solch einen Kooperationsvertrag unterschrieben. Neu sei, dass nun drei unterschiedliche Schulen gemeinsam in einem Boot sitzen.

Die Förderung durch den Volleyballverband erfolgt normalerweise über eine Laufzeit von drei Jahren. Grundschulen können ein besonderes Ballpaket erhalten, mit dem dann Volleyball gespielt wird. Eine Teilfinanzierung der Trainer ist ebenso möglich wie die Lehrerfortbildung.

Dass der jetzt in Bockum-Hövel geschlossene Kooperationsvertrag auf jeden Fall mit Leben gefüllt wird, da ist sich Verbandspräsident Hubert Martens sehr sicher. Schließlich gibt es hier einen Mann wie Peter Wolle, der die bisherige gute Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Schulen und dem SLC Bockum-Hövel auch ohne einen schriftlichen Vertrag sicherlich weiter vorantreiben würde. ▪ hwa